

WOHLFÜHLRÄUME

Projektleitung

Prof. Alexa Hartig und Prof. Clemens Tropp
Dipl.-Ing. Mathias Dlugay

Laufzeit

Sommersemester 2011

Finanzierung

Knauf, Schaco, Berker und Tridonic

Kooperationspartner

Knauf (modulare Bauelemente)
Schaco (Lüftung)
Berker (Elektro) und
Tridonic (LEDTechnik)

Kontakt / weitere Informationen

Prof. Alexa Hartig
hartig@earlybirds-architekten.de

Themenstellung

Wie kann man Räume gestalten, in denen sich Menschen wohlfühlen und entspannen? Was beeinflusst und steuert die Qualität guter Räume? Kann ich Raumatmosphären individuell anpassen und verändern? Wie sieht ein solcher Raum aus? Diesen Fragen sind fünf InnenarchitekturstudentInnen der FH Mainz im Sommersemester 2011 nachgegangen und haben experimentelle Wohlfühlräume entwickelt unter der Berücksichtigung folgender Aspekte: Materialisierung, Klimatisierung, Lüftungsführung, Kunstlichtintegration und Tageslichtsimulation, Raumakustik, Klangsteuerung. Einen Teilaspekt des Entwurfs bauten die Studenten im Maßstab 1:1, um die technische, akustische sowie gestalterisch-atmosphärische Wirkung zu überprüfen und zu erproben.

Ergebnisse

1. PUZZL von Anna Hagel und Manon Gutsche

Das modulare Raumpaneel PUZZL ist ein flexibles Decken- und Wand-



Modulare Wand- und Deckenelemente mit integrierter Haustechnik für Wohlfühlräume

objekt für die Gestaltung angenehmer Raumatmosphären. Das Gipsmodul mit den Maßen 500x500 mm vereint sowohl eine stimmungsvolle indirekte LED Beleuchtung als auch ein Lüftungssystem in sich. „PUZZL“ steht für ein geradliniges, klares Design, Flexibilität und Funktion. Die beiden markanten Schlitze dienen zum einen der Licht- zum anderen der Luftführung. Außerdem sorgt eine Beflockung an den Innenseiten

für eine gute Schallabsorption und Akustik. Die einzelnen Module sind stets miteinander kombinierbar und ergeben, je nachdem, wie man sie dreht und wendet, diverse harmonische regelmäßige oder auch unregelmäßige Muster.

2. MARS von Tobias Scheeder

Das Decken- und Wandmodul MARS bringt in seiner Kraterlandschaft eine große Vielfalt an Produkten

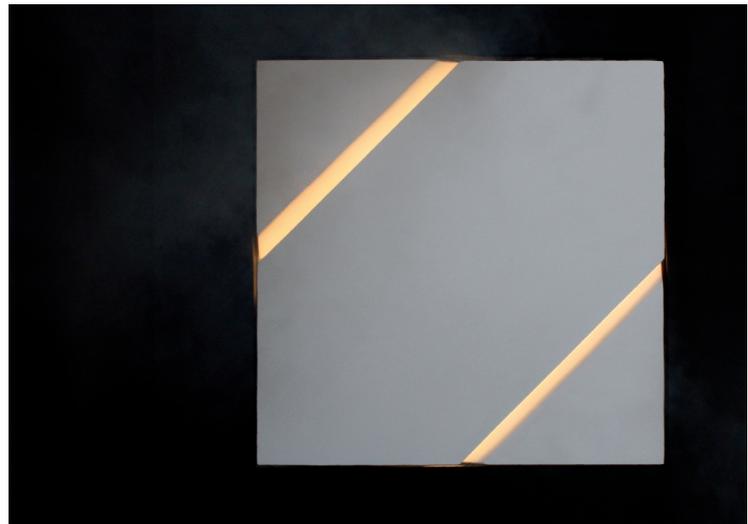
unter und ermöglicht sogar eine Überschneidung verschiedener gebäudetechnischer Funktionen. So können Lüftungsauslässe zusätzlich zur Beleuchtung dienen oder Schalter hinterleuchtet werden, so dass Schallschutz auf einmal zur Farbgestaltung beiträgt. MARS eignet sich auch hervorragend zur Unterbringung von Sicherheitstechnik wie Feuermeldern, Sprinklern und Überwachungskameras. Die Möglichkeiten der Kombination sind vielzählig und in den vier kleinen (20mm), sechs mittleren (68mm) und zwei großen Ausschnitten (88mm) des 500 x 500 mm großen Wandmoduls lässt sich so ziemlich alles unterbringen. Durch den modularen Aufbau lässt sich der Wohlfühlraum auch immer wieder schnell und einfach den eigenen Wünschen anpassen.

3. DROUS von Tetyana Kalachuk und Zekeriya Toraman

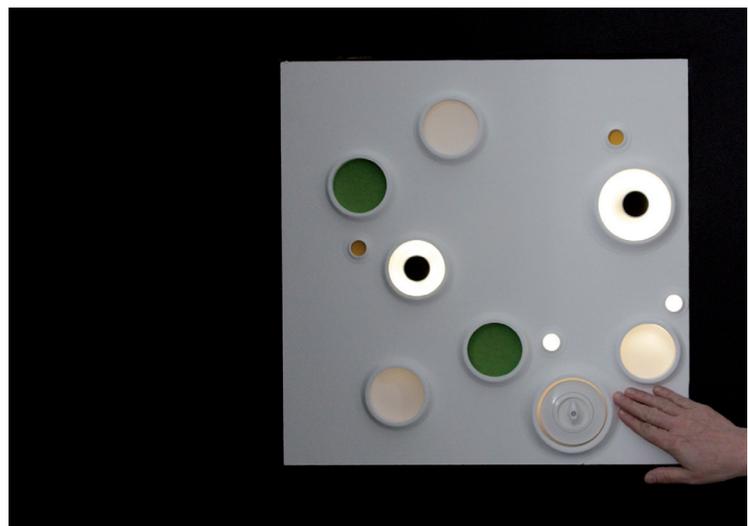
DRUOS, ein kleiner mobiler Raum, der zum Zurückziehen, Gedanken sammeln und Entspannen einlädt. Die besondere Deckeninstallation in Form von Stalaktiten schafft nicht nur Geborgenheit, sie beinhaltet integrierte LED-Lichter, die für eine atmosphärische Lichtstimmung sorgen. Bestehend aus den Trockenbauelementen Styropor und Gips lassen sich die Deckenteile somit bequem transportieren und montieren. Zusätzlich bieten die Elemente Schallschutz und eine integrierte Lüftung, welche den Raumkomfort maximiert.

Anwendung

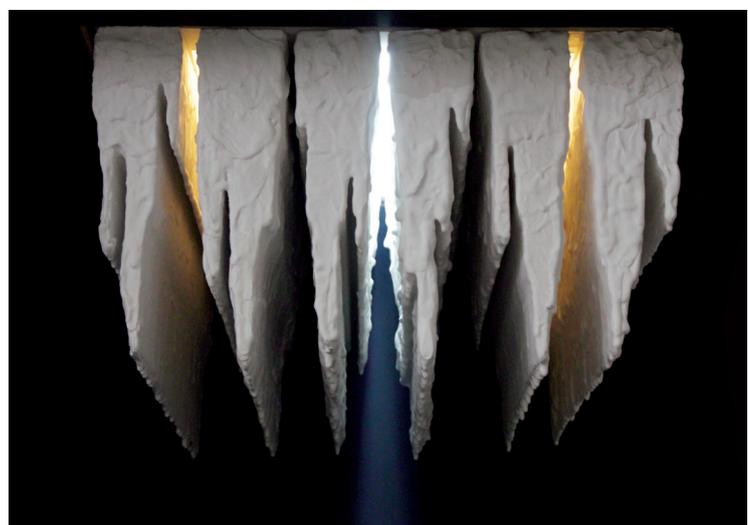
Modulare Deckenelemente mit integrierter Haustechnik



„PUZZL“, ein flexibles Decken- und Wandobjekt, vereint in sich eine stimmungsvolle indirekte LED Beleuchtung sowie auch ein Lüftungssystem



„MARS“ bringt in seiner Kraterlandschaft eine große Vielfalt an Funktionen unter und ermöglicht sogar deren Überschneidung



„DRUOS“, die besondere Deckeninstallation in Form von Stalaktiten, beinhaltet integrierte LED-Lichter, eine integrierte Lüftung und bietet Schallschutz